



Deutsch-Tschechische  
Industrie- und Handelskammer  
Česko-německá  
obchodní a průmyslová komora

## Pressemitteilung

### **DTIHK legt nach Regierungsbildung Forderungen zur Stärkung des tschechischen Wirtschaftsstandorts vor**

*Prag, 30.01.2014* – Angesichts der tschechischen Regierungsbildung legt die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) sechs wirtschaftspolitische Vorschläge vor. Sie möchte damit den konstruktiven und offenen Dialog mit Politik und Verbänden zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität Tschechiens fortsetzen. Die DTIHK bringt auf Umfragen basierende Vorschläge, Expertisen und Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis in die Diskussion ein. Diese sollen zur Stärkung der tschechischen Wettbewerbsfähigkeit und des Wirtschaftswachstums beitragen.

„Die deutschen und tschechischen Unternehmen erwarten von der neuen Regierung, dass sie bald die richtigen Weichen stellt, um Wirtschaftswachstum und Standortattraktivität in Tschechien wieder auf Top- Niveau zu bringen“, meint Bernard Bauer, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der DTIHK.

Die DTIHK möchte darüber mit den Regierungsinstitutionen intensiv diskutieren und konzentriert sich dabei auf sechs wirtschaftspolitische Forderungen: eine praxisorientierte Berufsausbildung, einen flexiblen Arbeitsmarkt, die Stärkung der Rechtssicherheit, gute Bedingungen für Forschung und Entwicklung, Transparenz, fairen Wettbewerb und Integrität sowie Bürokratieabbau. Diese Themen gingen aus den jährlichen Umfragen der DTIHK hervor, in denen die hiesigen Investoren die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Tschechien bewerten. Weitere wichtige Themen sind laut Rückmeldungen von Unternehmen die Haushalts-, Steuer-, und Währungspolitik sowie staatliche Wachstumsimpulse.

Die DTIHK vertritt als größter bilateraler Wirtschaftsverband in Tschechien seit über 20 Jahren die Interessen der deutsch-tschechischen Wirtschaft und ihrer Mitgliedsunternehmen. Sie setzt sich langfristig für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Tschechien ein. Regelmäßig führt sie Umfragen zu wirtschaftspolitischen und unternehmenspraktischen Themen durch und formuliert darauf basierend die Anliegen, Erwartungen und Anregungen deutscher und tschechischer Firmen.

Eine Übersicht zu den Schwerpunktthemen der DTIHK einschließlich Argumentation und Beschreibung der aktuellen Situation finden Sie im Anhang.

#### Kontaktperson:

Hannes Lachmann  
Leiter der Abteilung Unternehmenskommunikation  
Tel.: +420 221 490 303  
E-Mail: [lachmann@dtihk.cz](mailto:lachmann@dtihk.cz)



Deutsch-Tschechische  
Industrie- und Handelskammer  
Česko-německá  
obchodní a průmyslová komora

**Über die DTIHK:** Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) ist mit rund 560 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Sie unterstützt den Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen und tschechischen Firmen und setzt sich bei Politik und Verwaltung für unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen in Tschechien ein. Die DTIHK gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland; Dachorganisation ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Ihre 100%-ige Tochtergesellschaft **AHK Services s.r.o.** berät und unterstützt in allen Fragen rund um die Markterschließung. Die globale Servicemarke **DEinternational** steht dabei als Garant für Qualität und professionelle Leistung im AHK-Verbund.